

Design-Bodenbelag mit PUR+ -Oberflächenvergütung

SENSO EASY PREMIUM

Der o.g. Bodenbelag ist bereits werkseitig mit einer vernetzten **PUR+** -Oberflächenvergütung ausgerüstet.

Diese Oberflächenvergütung bietet folgende Vorteile:

- keine Ersteinpflege notwendig
- Erleichterung der Unterhaltsreinigung
- Beständig gegenüber nicht färbenden, alkoholhaltigen Handdesinfektionsmitteln, Haushaltschemikalien und verdünnten Säuren und Laugen bei kurzzeitiger Einwirkung.

BAUSCHLUSSREINIGUNG

Staub entfernen und danach je nach Verschmutzungsgrad entweder:

- Reinigung im Nasswischverfahren mit neutralem Reinigungsmittel/Wischpflegemittel mit dem Mopp oder
- Feuchtreinigung mit der Einscheibenmaschine, einem rotem Pad und neutralem Reinigungsmittel/Wischpflegemittel

UNTERHALTSREINIGUNG

Tägliches Entfernen von lose aufliegendem Schmutz und Staub durch nebelfeuchtes Wischen. Besonders in Feuchträumen (z. B. Bad) ist eine „Pfützenbildung“ zu vermeiden.

ZWISCHENREINIGUNG

Zur Beseitigung festhaftenden Schmutzes ist eine Reinigung mit dem Reinigungsautomaten mit neutralem Reinigungsmittel oder Wischpflegemittel unter Zuhilfenahme eines roten Pads notwendig. Hierbei ist nur so viel Wasser einzusetzen, dass stehende Wasserlachen vermieden werden. Ansonsten könnte die überschüssige Feuchtigkeit durch die Fugen auf den Untergrund gelangen und diesen beschädigen.

VORBEUGENDE MAßNAHMEN

- Bei Verlegung von Senso Easy Premium auf feuchtigkeitsempfindlichen Unterböden darf keine Nassreinigung oder maschinelle Grundreinigung durchgeführt werden. Hier könnte die, durch die Fugen oder Randbereiche, eindringende Feuchtigkeit den Unterböden zerstören.
- Ausreichend große Sauberlaufzonen, mit Vinyl-Schwerbeschichtung verhindern den Eintrag von Schmutz und Nässe, und verringern den Schmutzeintrag um bis zu 80%. Sie sollten mindestens 4-6 Schrittlängen bzw. ca. 5 lfm lang sein. Sie müssen regelmäßig gereinigt werden.
- Alterungsschutzmittel in bestimmten Gummiarten hinterlassen bleibende bräunliche Gummikontaktverfärbungen. Verwenden Sie bitte helle, nicht färbende Gummiarten, Vinyl oder Polyethylen.
- Färbende Medien (z.B. Haarfärbemittel), rostende Metallkübel und Terrakottatöpfe können ebenfalls nicht mehr entfernbare Flecken hervorrufen.
- Nur Möbel- und Stuhlrollen, die der Norm DIN EN 12529, Typ W, Doppellenkrollen, entsprechen, einsetzen.
- Im Stuhlrollenbereich empfiehlt sich, je nach Beanspruchung, der Einsatz einer Schutzmatte.
- Die Aufstandsflächen von schweren Möbelstücken sollten ggf. mit Druckverteilerplatten vergrößert werden, um unschöne Abdrücke und Beschädigungen zu vermeiden.
- Auflageflächen von Stuhl und Möbelleitern, sind durch geeignete Schonere zu schützen. Diese sollten an den Kanten abgerundet sein und planeben aufliegen. z.B. „magiGLIDE™“ der Firma Magiglide Deutschland e.K., www.magiglide-shop.de oder „Floorcare-Schongleiter“ der Firma VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken GmbH www.vs-moebel.de. Alle Schonere sind regelmäßig zu reinigen und ggf. auszutauschen. Wichtig ist, dass der Untergrund unter den Gleitern sauber ist, damit keine Kratzer auf dem Bodenbelag entstehen.
- Zum Abdecken des Belages, z.B. bei Renovierungsarbeiten, nur geeignete Materialien verwenden (z.B. PE-Folie).

ALLGEMEINE HINWEISE

- Generell ändert das Aufbringen von Beschichtungen die Oberflächenstruktur und damit die Rutschhemmung.
- Im Gesundheitswesen sind handdesinfektionsmittelbeständige Einpflegemittel zu verwenden.
- Die Verwendung von Wischpflegemitteln in der Unterhaltsreinigung erlaubt aufgrund ihrer pflegenden Wirkung eine Verlängerung der Grundreinigungsintervalle.
- Schmierseife kann zu einer irreversiblen Vergilbung der Belagsoberfläche führen.
- Es ist darauf zu achten, dass nur Reinigungsmittel eines Herstellers verwendet werden, da diese Produkte aufeinander abgestimmt sind und sich nicht negativ in ihrer Wirkung beeinträchtigen.
- Die Empfehlungen der Hersteller sind zu beachten.
- Flächendesinfektionsmittel können aufgrund ihrer Zusammensetzung farbliche Veränderungen in der Oberfläche des Bodenbelages hervorrufen. Nähere Informationen hierzu erhalten Sie beim jeweiligen Hersteller.

- Dem Objekt nicht angepasste Reinigungsmaßnahmen können aufgrund des daraus entstehenden erhöhten Schmutzaufkommens zu Hygiene- und Rutschgefahr führen. Optik und Werterhaltung werden verschlechtert. Reinigung und Pflege sind nach den anerkannten Regeln für die Gebäudereinigung durchzuführen. Hierbei sind die Möglichkeiten der heutigen Technik anzuwenden und zu berücksichtigen.
- Helle und unifarbene Bodenbeläge können einen gesteigerten Reinigungsaufwand bedeuten.

Hinweis: Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle bisherigen ihre Gültigkeit.